Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Teilnachlaß Hans Thoma I

Brief von Ludwig Gutbier und Julius Meier-Graefe von Galerie Ernst Arnold an Karl Koelitz an Großherzogliches Museum (Karlsruhe), 30.07.1918-17.08.1918

Gutbier, Ludwig

Dresden, 30.07.1918-17.08.1918

K 2727,31,7

urn:nbn:de:bsz:31-387125

Visual Library

K 279,317

3

„Ein Jahrhundert deutscher Malerei"

Ausstellung in der Galerie Ernst Arnold, Dresden, Schloßstraße 34

15. September bis 30. Oktober 1918

Schutzherr: Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg, Herzog zu Sachsen

Ehren-Ausschuß: Geh. Komm.-Rat Arnhold, Dresden / Geh. Rat Dr. Heyn, Dresden
Dr. Kurth, Berlin / Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Lehrs, Dresden / Prof. Dr. Liebermann, Berlin
Prof. Dr. Mackowsky, Berlin / Julius Meier-Gräfe, Dresden / Komm.-Rat Palmié, Dresden
Prof. Dr. Pauli, Hamburg / Oscar Schmitz, Dresden / Prof. Dr. Schumann, Dresden
Prof. Dr. Swarzenski, Frankfurt / Prof. Dr. Uhde-Bernays, München
Dr. Waldmann, Bremen / Dr. Wolff, Dresden

Dresden, den 17.8.18.

Hochwohlgeboren

Herrn Prof. Dr. Koelitz,

Grossherzogl. Museum.

Karlsruhe.

Sehr geehrter Herr Professor!

Da wir während der Kriegszeit anderen Museen es auch abgeschlagen haben, glaubte ich hier keine Ausnahme machen zu können.

Mit grossem Bedauern habe ich von Ihrer ablehnenden Karte Kenntnis genommen. Indess die Angelegenheit ist derart wichtig, dass ich mich nochmals an Sie wenden muss.- Die wichtigsten Erscheinungen unter den grossen Malern des 19. Jahrhunderts haben wir sehr reich und vollständig vertreten, bis auf einige Lücken, die auszufüllen unser unbedingtes Bestreben ist. Dazu gehört eben ein treffliches Bild von Eysen, das ich nirgends aufzufinden vermag.- Ich bitte daher, so liebenswürdig zu sein, die Angelegenheit doch als Ausnahme zu behandeln und freundlichst dahin wirken zu wollen, dass uns das Bild doch zur Verfügung gestellt wird. Ich habe soeben an Exzellenz Thoma geschrieben und auch Exzellenz sehr gebeten, für die ausnahmsweise Darleihung des Bildes zu wirken.- Im Interesse der guten Sache bitte ich daher, uns Ihre Zustimmung nicht zu versagen.-

Was die Versendung anlangt, so wäre nur notwendig, die Beförderung nach Frankfurt an die Kunsthandlung Prestel. Von Frankfurt aus hat mir die Sächs. Staatsregierung einen besonderen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dresden, den 17.5.18.

Hochverehrter

Herrn Prof. Dr. K o s s i t s ,

Heidelberg, Neuenheimerlandstraße 2.

K a r l s r u h e .

Für die Wahrung der Interessen der Kunstgewerbe-
treibenden wurde auch abgesehen von dem Wunsch
einer gerechten Herr Hofrat: Unterstützung [illegible]
[illegible]

Die gleichen Gesichtspunkte haben sich von Anfang an
Kunstgewerbe gezeigt. Indem die Ausstellungsleitung hat dennoch [illegible],
das sich noch nicht in die [illegible] muß. Die [illegible] Er-
scheinungen unter den gegenwärtigen Umständen die Ausstellung [illegible]
sehr rasch und vollständig verfreuten, als auf einige Wochen
die [illegible] unser [illegible] Beginnen ist. Dann gewinnt man
ein [illegible] Bild von Gegen, das sich [illegible] [illegible]
[illegible]. Ich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Wagen zur Verfügung gestellt, in dem sämtliche Beiträge, darunter auch 6 Bilder aus der Galerie Frankfurt a.M., 3 Bilder aus dem Städt. Besitz Mannheim, verpackt werden sollen. Seitens der Staatsregierung ist mir zugesagt worden, diesen Wagen in den Beförderungsplan aufzunehmen und am 12. Sept. in Frankfurt abgehen zu lassen, derart, dass der Wagen in 1/2 Tagen hier ist.- Das Risiko der Versendung wird damit eigentlich ausgeschaltet, denn es kann unterwegs nichts passieren, nachdem behördlich der Sendung ein besonderer Schutz verliehen ist.-

Hoffend, dass diese Darlegungen Ihre Entschliessung erleichtern, sehe ich weiteren Nachrichten gern entgegen und zeichne

mit dem Ausdruck grösster Hochachtung

ganz ergebenst

Euler

G./Kl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg